

Samtgemeinde Bruchh.-Vilsen

N i e d e r s c h r i f t

über die 16. Sitzung des Planungsausschusses am 26.01.2010

im/in der

Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 19:35 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Heiko Albers

Stimmberechtigte Mitglieder

Heiko Albers

Heinfried Bröer

Jürgen Brüning-Kuhlmann

Willy Immoor

Johann König

Hermann Meyer-Toms

Bernd Prumbaum

Nicole Uhde

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Gerd Schröder

Michael Ullmann

Verwaltung

Bernd Bormann

Matthias Klausung

Ralf Rohlfing

Gäste

Heinrich Klimisch

Öffentlicher Teil :

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Albers eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Planungsausschusses fest.

Punkt 2:

Genehmigung der Niederschrift über die 15. Sitzung vom 13.05.2009

Gegen Form und Inhalt der Niederschrift liegen keine Einwände vor. Die Niederschrift wird einstimmig bei einer Enthaltung genehmigt.

Punkt 3:

**Feuerwehrgerätehaus Bruchhausen-Vilsen
-Vorstellung der Ausbauplanung-**

Herr Albers spricht kurz die Besichtigung der Feuerwehrgerätehäuser im vergangenen Jahr an. Die Problematik sollte deshalb allen Ausschussmitgliedern bekannt sein.

Herr Bormann stellt mit Hilfe von Folien den derzeitigen Stand der Planung vor. Auf Grund der beengten Umkleidesituation, die auf Dauer nicht tragbar ist, wird der Ausbau notwendig. Der Grundriss sieht die notwendigen Baumaßnahmen vor. Hierbei ist neben den Umkleide- und Aufenthaltsräumen auch ein unbeheizter Geräteraum enthalten. Auf Wunsch der Feuerwehr ist zusätzlich ein Carport zeichnerisch für die Bauantragsstellung dargestellt worden. In der Kostenrechnung ist dieses Carport nicht enthalten, die Feuerwehr hat aber die Bereitschaft bekundet, dieses in Eigenleistung zu erstellen.

Um den Kostenrahmen von insgesamt 240.000 € einzuhalten ist ohnehin mit der Feuerwehr noch im Detail zu klären, welche Eigenleistungen erbracht werden können.

Der Bauantrag soll kurzfristig gestellt werden damit, in der Hoffnung dass die Zuschüsse ebenfalls zeitnah bewilligt werden, mit der Baumaßnahme schnell begonnen werden kann.

Der Planungsausschuss nimmt die Ausbauplanung zustimmend zur Kenntnis.

Punkt 4:

Beratung über den Haushaltsplanentwurf 2010

Herr Rohlfing trägt die Haushaltsansätze für das Produkt 1260 Feuerwehr vor. Für den Teilergebnishaushalt wurden weitestgehend die Ansätze aus dem Vorjahr übernommen, lediglich bei den Abschreibungen haben sich die Ansätze leicht erhöht.

Für den Bereich der Investitionen weist Herr Rohlfing darauf hin, dass die Ausbauplanung bereits unter TOP 3 von Herrn Bormann vorgestellt wurde. In Gesprächen mit der Feuerwehr konnte Einigkeit erzielt werden, die Anschaffung des ELW auf nächstes Jahr zu Verschieben. Die eingesparten Kosten in Höhe von 70.000 € sollten aber als Verpflichtungsermächtigung für das Jahr 2011 aufgenommen werden, damit die Verwaltung die Ausschreibung zur Anschaffung des

Fahrzeuges bereits Ende diesen Jahres durchführen kann.

Herr König spricht die angespannte Finanzlage der Samtgemeinde und deren Mitgliedsgemeinden an. In den Mitgliedsgemeinden wurden alle Kostenstellen vorbehaltlos auf Einsparmöglichkeiten überprüft. Mit Rücksicht auf die Senkung der Samtgemeindeumlage müssen in den kommenden Jahren auch bei der Feuerwehr die Ansätze kritisch überprüft werden. Außerdem bemängelt er, dass die Kostenentwicklung nicht aus dem Haushaltsplan abzulesen ist. Bei der kameralistischen Buchführung waren früher immer die Ergebnisse der Vorjahre aufgeführt und somit erkennbar die Ausgabenentwicklung abzulesen.

Herr Rohlfing erwidert, die Ausrüstung der Feuerwehrkameraden insbesondere auch die Schutzkleidung sich in den letzten Jahren erheblich geändert hat und mit hohen Ausgaben verbunden ist. Trotzdem ist es den Feuerwehren gelungen, die Ansätze über lange Jahre konstant zu halten. Die Feuerwehr ist aber durchaus bereit, die Kostenentwicklung darzustellen.

Herr Bormann stellt die Haushaltsansätze für die übrigen Bereiche vor. Auf Anfrage weist er für den Bereich Gebäudemanagement bei der Kostenstelle 42110000 – Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen – darauf hin, dass darunter alle Gebäude wie z. B. das Rathaus, das Tourismusbüro etc. zählen.

Im Bereich der Bauleitplanung ist zu beachten, dass auch 2010 mit Klageverfahren im Bereich der Flächennutzungsplanung (Windkraft) zu rechnen ist.

Herr König erklärt, dass für ihn der Bereich ÖPNV die Position 18 „Transferaufwendungen“ in Höhe von 35.000 € eine Streichposition ist. Ein schlüssiges Konzept der VGH fehlt und außerdem sind trotz mehrfacher Aufforderung keine Fahrgastzahlen vorgelegt worden. Deshalb ist er nicht bereit, diesen Haushaltsansatz mit zu tragen.

Anmerkung: Nach Mitteilung von Herrn Roggatz (VGH) wurden auf den Linien 150 und 153 Befragungen von den VBN durchgeführt, deren Ergebnisse noch nicht vorliegen. Diese Ergebnisse werden im Planungsausschuss vorgestellt.

Herr Albers stellt fest, dass keine weiteren Wortmeldungen vorliegen. Er schlägt deshalb vor, dem Samtgemeinderat zu empfehlen, die Haushaltsansätze in der heute vorgestellten Form mit der Maßgabe zu beschließen, bei dem Konto 06100000 „Fahrzeuge“ den Ansatz in Höhe von 70.000 € auf das Jahr 2011 zu verschieben und in diesem Jahr als Verpflichtungsermächtigung festzusetzen.

Der Planungsausschuss stimmt dem Vorschlag mit 7 Ja Stimmen und 1 Gegenstimme zu.

Punkt 5: **Mitteilungen der Verwaltung**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Punkt 6: **Anfragen und Anregungen**

Punkt 6.1: **ÖPNV**

Herr Prumbaum regt an, bei der VGH dringend die Fahrgastzahlen anzumahnen. Diesbezüglich

stimmt er der Aussage von Herrn König zu.

Punkt 7:
Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldungen.

Herr Albers bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und beendet die Sitzung.

Der Ausschussvorsitzende Der Samtgemeindebürgermeister Der Protokollführer